

Biotopname																					TK10									Biotop-Nr.												
Sandmagerrasen im Zentrum d. Halbi. Devin							X						0308 - 123 - 4033																													
Standort /Geologie Kuppige Grundmoräne													Anschluß in TK																													
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene													Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.																	
200																			122 - 0263																							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Kreisfreie Stadt							Gemeinde / Stadt Stralsund, Hansestadt						Größe in ha						2190						Größe in m						min. Breite in m max. Breite in m											
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 00283																																										
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V													NLP FND NP FiB						NSG 1 LSG 1 BR FFH-Geb. 1						ND GLB FnB 1 Wald-Totalreservat																	
Hauptcod.							Nebencode							Überlagerungscode																												
Code TMS TPST																																										
% 80							20																																			
Vegetationseinheiten Grasnelken - Schafschwengel -Rasen, Silbergras - Flur																																										
Habitats + Strukturen							DGX																																			
Beschreibung / Besonderheiten Artenreicher Sand-Magerrasen mit kleineren Flächen von Pionier-Sandflur auf trockenem Sandboden von frischem Grünland eingeschlossen. Das Biotop wird extensiv mit Schafen beweidet. Es ist auf eine biotopgerechtere Beweidung zu achten. Der Magerrasen darf nicht als nächtlicher Ruheplatz benutzt werden (Gefahr der Eutrophierung!). Gefährdete Pflanzen: Gemeines Ruchgras, Sand-Grasnelke, Gemeine Hainbinse, Platterbsen-Wicke und Weide-Kammgras.																																										
Wertbestimmende Kriterien																																										
X	Artenreichtum (Flora)							vielfältige Standortverhältnisse																																		
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten						X	historische Nutzungsformen																																		
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand							aktuelle Nutzung																																		
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft							Flächengröße / Länge																																		
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						X	Umgebung relativ störungsarm																																		
X	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops							landschaftsprägender Charakter																																		
	typische Zonierung von Biotoptypen							Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																		
	Struktur- und Habitatreichtum																																									
Gefährdung																																										
YLW keine Gefährdung																																										
Empfehlung																																										
ZMB																																										

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 3 0 8 - 1 2 3 - 4 0 3 3					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		g trocken		g eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		k mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		g mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
g Sand		eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohllental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g					
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
g extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		g Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Bahnanlage			
Nutzungsart		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Gewerbe / Industrie			
k g		Verkehr		Gehölz		Silo / Stallanlage			
Acker		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Gebäude / Siedlung			
g Weide		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Spülfeld / Halde			
forstliche Nutzung				Graben		Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Artemisia campestris		Bromus hordeaceus		Cerastium arvense		Cerastium glomeratum			
Corynephorus canescens		Erodium cicutarium		Festuca ovina agg.		Helichrysum arenarium			
Hieracium pilosella		Sedum acre		<u>Vicia lathyroides</u>					
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Agrostis capillaris		<u>Anthoxanthum odoratum</u>		<u>Armeria maritima elongata</u>		Bellis perennis			
Campanula rotundifolia		Capsella bursa-pastoris		<u>Cynosurus cristatus</u>		Daucus carota			
Galium mollugo		Holcus lanatus		Lotus corniculatus		<u>Luzula campestris</u>			
Medicago lupulina		Myosotis arvensis		Ononis spinosa		Potentilla argentea			
Senecio vernalis		Trifolium arvense		Veronica arvensis					
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen				Datum erste Begehung: 14.05.1997					
				Datum letzte Begehung: 30.07.1997					
Bearbeiter/in: Stegemann				Foto: 1		Folgeseiten: 0			